

ANLEITUNGEN FÜR HAUSARBEIT 2

(Rezension einer Aufführung von Dürrenmatts *Die Physiker*)

Abgabetermin: 13. November für die erste Version

Allgemeines

Bitte schreiben Sie die Arbeit mindestens zwei Tage vor dem Abgabetermin fertig. Füllen Sie das "self assessment" Blatt aus und geben Sie die Arbeit einem Kommilitonen zur "peer review". Korrigieren Sie sie am Tag vor dem Abgabetermin sorgfältig. Achten Sie bei dieser Korrektur besonders genau auf Grammatik und Stil. Sie werden eine Möglichkeit haben, Ihre Arbeit um eine halbe Note zu verbessern. Trotzdem sollte die "erste Version," die Sie mir geben, bereits Ihre zweite (oder dritte) Version sein.

Inhalt und Aufbau

Sie sollen in dieser Arbeit eine Aufführung von Dürrenmatts *Die Physiker* fachmännisch beurteilen. Machen Sie sich während des Videos Notizen, auf denen Sie Ihre Arbeit aufbauen können.

Inhaltlich wichtige Punkte:

1. Handlungsablauf: machen Sie hier genaue Angaben zu den handelnden Personen, dem Ort/Kontext der Handlung, dem Zeitpunkt der Handlung; d. h.: genau was passiert zwischen wem, wo und wann? Seien Sie sich bewußt, daß Sie Ihre Rezension für Leser(innen) schreiben, die das Drama nicht kennen.
2. Charakterisierung der Figuren: wie entwickeln sich die wichtigsten Charaktere im Lauf des Dramas; welche Rolle spielt ihre Charakterisierung für den Ablauf der Handlung und den Ausgang der Komödie?
3. Stellung der Personen zueinander: Wie stehen die handelnden Figuren zueinander? Woran erkennen Sie das?
4. Bedeutung des gesamten Dramas: welche Stellung nimmt das Drama ein? Auf welchen historischen/kulturellen Hintergrund bezieht es sich?
5. "Moral" der Komödie: Welche moralischen Fragen werden hier angesprochen? Welche Konflikte ergeben sich vielleicht für die Zukunft? Was soll der Zuschauer/Leser von dieser Komödie lernen? An welches Publikum richtet sich diese Moral?
6. Positionen des Autors: Welche Absichten verfolgt er mit dieser Komödie? Was kritisiert/beklagt/kontrastiert er? Welche Verbindungen stellt er her? Welche Behauptungen stellt er auf, und wie unterstützt er sie? Wo liegt seine Betonung? Hat er Ihrer Meinung nach diese Absichten erreicht?

7. Ein Vergleich der *Ausführung* der Aufführung mit den *Absichten* der Aufführung: ist diese Aufführung Ihrer Meinung nach gelungen? Welche Aspekte mehr, welche weniger? Welche Kritikpunkte haben Sie (an Schauspielerführung, Regie, Einsatz von Requisiten, Einsatz von technischen und Spezialeffekten, narrativer Logik etc.) und warum? Was möchten Sie positiv oder negativ hervorheben und warum? Würden Sie anderen empfehlen, diese Aufführung zu sehen? Wem? Warum?

8. Ihre eigene Haltung als Autor(in) der Rezension. Welche "Position" nehmen Sie ein? Eine unterstützende, neutrale, positive, sarkastische. Ist Ihre Rezension ein Lob, eine Empfehlung, eine neutrale Beobachtung, oder ein Verriß? Alle diese Haltungen sind vertretbar, solange Sie sie *begründen* (implizit oder explizit) und solange der/die Leser(in) nicht verwirrt wird, d. h. solange er/sie *weiß*, welche auktoriale Haltung er/sie zu erwarten hat.

Stil

Selbstverständlich wird erwartet, daß Sie den Stil, den wir geübt haben, ausführlich und durchgehend in dieser Arbeit verwenden. Dazu gehören alle Redewendungen und Formulierungen aus "Über literarische Texte sprechen" (Allgemeine Aussagen, Aussagen zum Inhalt und zur darstellungsweise, Positionen des Autors, Sequenzen, Vergleiche, etc.; wo angebracht, auch andere Spezialausdrücke "Über ein Drama sprechen").

Was ich *nicht* sehen möchte:

- Ausführliche Zitate (bitte zitieren Sie sparsam und nie mehr als 1-2 Zeilen Länge)
- Paraphrasen im Stile von: "Dann sagt X" und indirekte Rede
- eine ausführliche Inhaltsangabe. Der Handlungsablauf (siehe oben) soll zwar beschrieben werden, aber nur kurz und abstrakt. D. h. Sie beschreiben nicht, wer was wann zu wem sagt, sondern wie sich die Figuren zueinander *verhalten* und *warum*. HALTEN SIE DEN INHALT SO KURZ WIE MÖGLICH--NICHT MEHR ALS 1/2 SEITE, BITTE!! Versuchen Sie stattdessen, soviel wie möglich von dem Inhalt in Ihre Kritik einfließen zu lassen.

Benotung

Ihre Arbeit wird nach den folgenden Kriterien benotet: Content, Organisation, Construction, Vocabulary, Mechanics (siehe das Blatt "Composition Profile"). Für die endgültige Version können Sie maximal bis zu 1/2 Note besser bekommen als für die 1. Version (d. h. von B+ auf A oder von C- auf C+). Eine Verbesserung der Arbeit bedeutet *nicht nur Verbesserung der Grammatik* (das setze ich als selbstverständlich voraus), sondern auch *stilistische und syntaktische Umformulierungen*, wo angebracht und nötig.

MIT OpenCourseWare
<http://ocw.mit.edu>

21G.412 Advanced German Literature & Culture: Madness, Murder, Mysteries
Fall 2014

For information about citing these materials or our Terms of Use, visit: <http://ocw.mit.edu/terms>.